



DPolG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB



dbb.de
25/26 7%
300
Euro
mind.

Aufruf zum

dbb und DPolG Hamburg rufen
zu einem ganztägigen Warnstreik auf!

WARNSTREIK

„Wir gehen baden, damit der Norden nicht absäuft!“

Dienstag, 10. Februar 2026

09.00 Uhr Landungsbrücken (St. Pauli)

Nachdem die Tarifgemeinschaft deutscher Länder in den bisherigen Verhandlungsrunden kein Verhandlungsangebot für die Beschäftigten der Länder vorgelegt hat, verleihen wir unseren berechtigten Forderungen nun weiter Nachdruck. Der dbb beamtenbund tarifunion und die DPolG Hamburg rufen deshalb alle Tarifbeschäftigte, die unter den Tarifvertrag der Länder fallen, zu einem gemeinsamen Warnstreik auf. Der Warnstreik beginnt mit dem Nachdienst am 09.02.2026 und endet mit dem Beginn des Frühdienstes am 11.02.2026.

Wir gehen von den St. Pauli Landungsbrücken bis zu den Magellanterassen, wo die Abschlusskundgebung stattfindet. Dort haben wir unter dem Motto „**Wir gehen baden, damit der Norden nicht absäuft!**“ eine eindrucksvolle Aktion vorbereitet, die unmissverständlich zeigt, wie ernst die Lage ist.

Ein mobiles Streikbüro ist vor Ort. Für weitere Fragen steht der DPolG-Landesstreikleiter Martin Dumpich unter 0151 – 515 90 133 zur Verfügung.



Wir treffen uns:

am 10.02.2026 um
09.00 Uhr an den
Landungsbrücken (St. Pauli)



An alle Beamtinnen/Beamte!

Auch Beamtinnen und Beamte, die nicht streiken dürfen, sind ausdrücklich eingeladen, uns zu begleiten und ein Zeichen zu setzen. Denn es geht auch um Eure Bezahlung, Eure Arbeitsbedingungen und die Zukunft des öffentlichen Dienstes!